

SAMW-Award «Interprofessionalität»

Die Schweizerische Akademie der Medizinischen Wissenschaften (SAMW) setzt sich seit 1999 unter dem Titel «Zukunft Medizin Schweiz» intensiv mit den Zielen und Aufgaben der Medizin auseinander. Im Rahmen dieses Projektes veröffentlichte die SAMW 2011 den Bericht «Zukünftige Berufsbilder von ÄrztInnen und Pflegenden in der ambulanten und klinischen Praxis». Eine der Empfehlungen dieses Berichts betraf die Ausarbeitung einer «Charta» zur Interprofessionellen Zusammenarbeit; diese erschien 2014.

Interprofessionelle Zusammenarbeit soll und kann dazu beitragen, a) die Behandlung der Patienten zu optimieren, b) angesichts des zunehmenden Mangels an Gesundheitsfachleuten die Versorgung sicherzustellen, c) die beschränkten Ressourcen adäquat zu verwenden, und d) die Arbeit der Gesundheitsfachleute zu unterstützen und anzuregen.

«Best Practice»-Beispiele können Orientierung und Unterstützung bieten bei der Umsetzung der Interprofessionalität. Um solche bekannt zu machen, schreibt die SAMW den «Interprofessionalität»-Award aus, und zwar in den Bereichen

- Forschung,
- Aus-, Weiter- und Fortbildung, und
- praktische Umsetzung.

Alle Projekte, die den nachfolgend beschriebenen Kriterien genügen, erhalten eine Anerkennungsurkunde und ein Geschenk und werden in der Schweizerischen Ärztezeitung, der «Krankenpflege» und auf der SAMW-Website vorgestellt.

Nominationen für den Award sind bis am 15. September 2016 beim SAMW-Generalsekretariat einzureichen (mail@samw.ch). Die EmpfängerInnen des Award werden am Symposium «Interprofessionalität» vom 8. Dezember 2016 in Bern bekannt gegeben.

Kriterien

- Es handelt sich um ein in den Jahren 2015 und/oder 2016 umgesetztes Projekt (und nicht um eine Idee oder ein noch zu realisierendes Projekt) in den Bereichen Forschung, Aus-, Weiter- und Fortbildung oder praktische Umsetzung.
- Es sind mindestens zwei Berufsgruppen involviert; entsprechend ist der Antrag von mindestens zwei Nominierenden zu unterschreiben, die verschiedenen Berufsgruppen angehören.
- Das Projekt ist nachvollziehbar beschrieben, zusammen mit den relevanten Erfolgsfaktoren und eventuellen Stolpersteinen. Die Beschreibung macht einen Bezug zu mindestens einem «Kernelement» der Charta und enthält mindestens zwei «lessons learned» zuhanden anderer Projekte.
- Der Antrag enthält einen kurzen Begleitbrief, in dem die dem Projekt übergeordnete Instanz ihre Einschätzung des Projekts abgibt.